



6/2011

TRAIL

www.ontrail.at



Badener Pfadfinder
und Pfadfinderinnen



FRIEDENS LICHT aus Betlehem

Samstag, 24. Dezember 2011

von 9.00 bis 14.00 Uhr

bei der Weihnachtskrippe am Hauptplatz

Wir verteilen das Friedenslicht natürlich gratis, erhalten aber immer wieder freiwillige Spenden. Heuer unterstützen wir mit den Spenden zur Hälfte das Projekt: „Helfen mit Herz und Hand für Tansania“ – Infos: www.pfadfinder.at/aktionen/hhh und www.kilimo.org und zur anderen Hälfte die „Sozialprojekte Pater Sporrerschill“ – Infos: www.concordia.or.at

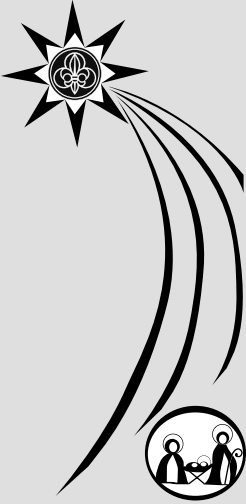


PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS



concordia
Sozialprojekte Pater Sporrerschill St.

www.ontrail.at



Frohe Weihnachten!

Die Badener Pfadfinder und PfadfinderInnen verteilen auch heuer am Heiligen Abend wieder das Friedenslicht aus Bethlehem (siehe Info links). Seit dem Beginn dieser Aktion im Rahmen von "Licht ins Dunkel" im Dezember 1986 erinnert uns das Friedenslicht an die Botschaft vom Weihnachtsfrieden.

Der "Funke" ging vom ORF-Landesstudio Oberösterreich als Aktion für "Licht ins Dunkel" aus. Daraus entwickelte sich ein neuer Weihnachtsbrauch, der weit über unsere Grenzen hinaus unzählige Menschen erreicht und auf symbolische Weise verbindet. Für viele von uns ist es mittlerweile ein fixer Bestandteil unseres Weihnachtsfestes geworden.

Das Friedenslicht mag nicht das magische Symbol sein, das Frieden herbeizaubern kann. Aber es erinnert daran, wo Frieden beginnen muss: im Kleinen - in unsere Familie, der Nachbarschaft, dem Freundeskreis, bei den Kollegen.

Als weltumspannender Organisation wird bei den Pfadfindern Frieden gelebt, z.B. auf internationalen Großlagern und den danach erhalten bleibenden weltumspannenden Freundschaften (siehe Bericht vom Jamboree auf S.5).

Wir hoffen, dass auch Sie zu dieser schönen Weihnachtsaktion beitragen möchten und das Friedenslicht in Ihrer Umgebung weitergeben!



Ein frohes Weihnachtsfest
und "Gut Pfad" für 2012

wünschen die Pfadfindergruppe und die Pfadfindergilde Baden

“Simply Scouting”

Das Weltjamboree in Schweden, 2011

Von 27. Juli bis 7. August 2011 fand in der Nähe von Kristianstad in Schweden das **22. World Scout Jamboree**, das offizielle Weltpfadfindertreffen, statt.

Unter den über **40.000 Pfadfindern und Pfadfinderinnen** aus etwa 150 Ländern der Erde waren auch **18 aus Baden**: Andreas Andresek, Leni Kinzer, Sarah Scharf, Christina Masar, Laurin Novak, David Stadlbauer, Stefanie Kalman, Elisabeth Ruschitzka, Isabella Scholda, Markus und Lukas Forsthuber, Pia Ruttner, Amelie Polak, Clara Novak, Carina Schimunek, Wendy Kok, Luisa Parada-Schönleitner und Tobias Kauffmann. Aufgeteilt auf die österreichischen Trupps AEIOU, Simply Bergschuh, Simply Dialect, KuK und Wild Waters durften sie an diesem unvergesslichen Großereignis teilhaben. Zum besseren Kennenlernen innerhalb des Trupps gab es bereits in den Monaten davor Trupp- und Kontingenttreffen, bevor es Ende Juli endlich soweit war.

Das von den Schweden perfekt vorbereitete Lager stand unter dem Motto „**Simply Scouting**“.

Drei Grundpfeiler standen hinter den Programm-Ideen des World Scout Jamborees:

Meetings, Nature & Solidarity
(Begegnungen, Natur & Solidarität).

Das beinhaltete sehr viele Möglichkeiten für interkulturellen Austausch - von den Modulaktivitäten bis hin zum Unterlagerleben, von kleinen Lagerfeuern bis zu den großen Veranstaltungen in der Arena.

Im Vordergrund stand das Anregen zur Solidarität zwischen den Pfadfinderorganisationen rund um den Erdball, das Fördern von Respekt gegenüber anderen Menschen und Kulturen und unsere Verantwortung gegenüber unserer (Um)Welt und den Mitmenschen.

Das echte **“Jamboree-Feeling”** schildern können aber nur die Lagerteilnehmer selbst...



© Truppfotos AEIOU



[Teilnehmerkommentare](http://www.worldscoutjamboree.se)
von www.worldscoutjamboree.se:

*It was the time of my life...
like ten days world peace.
I will never forget it! If I
would have a chance to go
back, I would take it.
(Francescaaaa)*

© Magnus Fröderberg/Scouterna



Jamboree Tagebuch

Das österreichische Kontingent
am Weltjamboree Schweden
© Paul Kubalek

**“Du hast sie nicht gekannt, aber es war,
als würdest du sie ewig kennen...”**



*Thanks for giving to me
this unique and special
experience that changed
my life!!! THANKS THANKS
THANKS!!!!*

*Greetings from Spain, Ca-
nary Islands ~ Changing the
world, Today, with a small
step forward!
(Paula Ruiz Castro)*

Ich kann mich noch an den Tag er-
innern: 1356 Tage 2 Stunden 46
Minuten und 13 Sekunden bis zum
Jamboree!

Die Zahl scheint anfangs nicht kleiner
zu werden, doch plötzlich sind es nur
noch 320 Tage und das erste Mail mit
einem Treffen für den Trupp gelangt
in deine Mailbox. Die ersten Patrol-
lentreffen werden veranstaltet und
alles Mögliche wird geplant und
organisiert. Es geht alles so schnell und
auf einmal sind es nur noch 30 Tage.

Alles ist organisiert, die Jacken sind
bestellt, der Rucksack war jeden Mo-
ment bereit gepackt zu werden und
schon geht es in nur 7 Tagen zum
Jamboree.

Das Jamboree beginnt für die Öster-
reichischen Pfadis. In Wien werden
noch Fotoshootings für jeden Trupp
mit Kaiserin Elisabeth und Franz-Jo-
seph erledigt und alles geht drüber
und drunter. Du siehst Pfadfinder aus
Baden und bist so glücklich sie zu
sehen, dass dir die Vorschrift in der
Gruppe zu bleiben egal ist. Du kannst
es kaum erwarten, bis der Bus nach
Schweden startet, aber du willst es
irgendwie auch nicht, denn die Vor-
freude auf das Jamboree ist schon
was Besonderes.

Aber die Zeit bleibt leider nicht ste-
hen, auch wenn man sich es ab und
zu so sehr wünscht, also vergehen die
Tage in Österreich mit dem letzten or-
ganisatorischen Schnick Schnack und
plötzlich steht der Bus da. Der Bus,
der dich nach Schweden bringt. 20
Stunden Busfahrt. Und sozusagen 20
Stunden Schlaf.



Dann ist das Jamboreegelände in Sicht, direkt vor dir und plötzlich geht alles schnell, irgendwelche wildfremden Leute schnappen dein Gepäck und schleppen es zu deinem Lagerplatz. Keiner weiß, wo wer hingehört, aber mit ein paar Anhaltspunkten, die du irgendwie bekommst, findest du hin. Alles wird aufgebaut, verstaubt und all deine Flüssigkeit ausgeschwitzt. Alles, was man gehört hat von Schweden, hieß: Es ist kalt. Ich muss sagen am ganzen Jamboree hatte ich nicht das Gefühl, dass es sonderlich kalt ist, vielleicht bis auf ein Mal.



Die erste Nacht überstanden, der erste Tag erledigt und du hast tausende Menschen begrüßt, umarmt und mit ihnen getratscht – du hast sie nicht gekannt, aber du hast mit ihnen gesprochen als würdest du sie ewig kennen. Dann geht's los: es ist Abend – auf zur großen Bühne! Es regnet und es ist egal, du bist einfach begeistert von der Menge, begeistert, dass es so weit ist, das Ereignis, auf das du dich so lang gefreut hast. Omg! Das Gefühl kann man nicht beschreiben, aber es ist super! Man hat Schauer im Rücken. Es ist einfach super.

Es ist schwer zu berichten, was man das ganze Jamboree über sonst noch gemacht hat, weil man dann einfach ein Buch schreiben müsste, aber es war einfach nur super. Fast jeder Tagesablauf basierte auf: 1 Workshop und dann Freizeit. Die Workshops waren sehr interessant, von über sich selbst nachdenken bis zu Actionstationen und natürlich das Relaxen nicht zu vergessen. Am Jamboree lernt man so viele Sachen, die Traditionen und Sitten werden dir erklärt, aber das Ungewöhnlichste war: es war alles gar nicht so extrem anders

*It was so amazing and I want to meet you all soon. It was so fantastic to see how many people live together in harmony, in peace without any discrimination and violence. It was so beautiful to enjoy all the different cultures and nationalities. So I hope that nobody will forget this great experience and the friendships which were made at the Jamboree.
(Lara)*

“Es regnet und es ist egal, du bist einfach begeistert.”

© Scouterna



The jamboree was a life changing experience for me, it opened my eyes to the world we live in and the many brothers and sisters that before Jamboree I had never had the chance to meet. I'm a Girl Guide from the UK and for me Scouting and Guiding offers so many unique opportunities that without Scouting and Guiding, many young people would not get. It is such an important part of society. It just goes to show that if 40,000 people from 160 different countries, a multitude of religions, faiths and backgrounds can all come together and live on one campsite all because of one common link, then maybe world peace and harmony is something that is achievable.

I miss Jamboree and would give anything to go back and see all the friends that I met while there. Scouting and Guiding is a true community that is there for everyone.
(Jessica)



als bei uns. Die Mode ist überall so ziemlich dieselbe und das, was die Jugendlichen denken, auch. Vielleicht lag es auch einfach daran, dass wir alle Pfadfinder waren, aber es war einfach toll.

Am Anfang vom Jamboree haben wir uns an einem Abend mit Finnen, Iren und es sollten auch die Araber dabei sein, getroffen um am Abend gemeinsam zu essen und zu kochen, das war super. Du hast so viele neue Bekanntschaften gemacht und wir haben mit den Leuten teilweise jetzt noch Kontakt.

Man hat Pfadfinder getroffen, die man von älteren Lagern kennt, man hat Leute an den unmöglichsten Orten kennengelernt und war einfach die ganze Zeit begeistert. Oft gab es abends noch irgendwelche Partys. Du hast irische, russische und schottische Tänze gelernt, ihre Spiele gespielt und tausende Versionen von „I'm singing in the rain“ gehört.

Es gab so wie fast an jedem Großlager einen Tag der offenen Töpfe, bei dem es zu einem Apfelingbattle zwischen meinem Trupp und den Deutschen gegenüber von uns kam.

“... und tausende Versionen von ‘I'm singing in the rain’ gehört.”



Weiters waren wir auf „Camp in Camp“ also dem „Lager im Lager“... Gemeinsam mit fremden Patrullen wurden wir zu einem kleinen Lagerplatz auf eine Insel 1 Stunde entfernt vom Lagergelände geführt. Unser „neuer Trupp“ wurde zu dänischen Pfadfindern geschickt, die zwischen 6 und 16 Jahren alt waren, die hatten ein ganz anderes Lagerleben als wenn wir Badener auf Sommerlager fahren. Ich könnte noch so viel darüber erzählen, aber damit würde ich Seiten füllen.



“Das Jamboree war ein Erlebnis, das man nicht vergisst und niemals vergessen wird.”

Am letzten Lagertag wurde unser Trupp nach Norwegen geführt. In Norwegen selber war es schon 1 Uhr morgens, als wir in Drammen ankamen. Dort wurden wir in Gastfamilien aufgeteilt und konnten so noch mal Norwegen beschnuppern. Wir erlebten viel – von Canyoning bis Kanufahren, shoppen, Ruine besichtigen, baden und eine berühmte Schispringschanze anschauen bis zum Grillen

bei stürmischem Wetter auf einer Insel im Fluss.

Und nun ist es aus. Was, es ist aus?! Ja, vor ein paar Tagen war ich noch am Lagergelände in Norwegen und jetzt beginnt die Heimfahrt nach Österreich. Ungefähr 30 Stunden Busfahren! Ich werde es nie vergessen, das Jamboree in Schweden! :D

- wendy kok -

Thank you for a FANTASTIC Jamboree. In 60 years time I'll have something to tell my grandchildren – all the crazy things we've done at the Jamboree. Love from Cyprus, Limassol

*My son came home different, he is a new and stronger Scout. He has new brothers in France, Spain and Austria. Thanks to all of you to make it happen. I can't describe the stage of happiness of my son!
(Maya, Venezuela)*

Trupp Wild Waters





Kinderfaschingsfest der Badener PfadfinderInnen

Alles Theater

im Kreativzentrum · Johannesgasse 14 · Baden

am Samstag
21.01.2012

Kasperltheater · Spielstände
lustige Spiele · Buffet · Preise

14.00 Uhr EINLASS

14.30 Uhr ERÖFFNUNG AUF DER BÜHNE

14.45 Uhr BEGINN SPIELE, KASPERLTHEATER

17.30 Uhr SCHLUSSAKTION AUF DER BÜHNE

18.00 Uhr ENDE



RA RO

Das RaRo-Kränzchen 19. November 2011

Milch von der Kokosnuss, Feige frisch vom Baum... Ist alles da? Wo ist der Käse? Hast du die 8 Kisten Bier gesehen? Niemand da? Wie schaut´s denn hier aus? Das Gaffer hält nicht! Wer ist der Typ? Haben wir jetzt Eis? Hallo, haben wir Eis? Bitte, das schaut nicht gut aus. Macht was anderes. WAAAAAHHH, falsche Folie!

Die Vorbereitung fürs Kränzchen. Tausend Fragen und erst in der letzten Minute wissen wir, was die richtige Antwort ist. So ging es uns RaRo vor dem 30. Kränzchen. Wochenlange Organisation, die nicht immer ganz so gelaufen ist, wie man wollte.

Die letzten Stunden vor dem Kränzchen für Menschen mit besonderen Bedürfnisse sind angebrochen, die letzten Besen, Wischmops werden verstaut und alles mögliche hergerichtet. Kurz nach offiziellem Beginn sind zahlreiche begeisterte Tänzer, Musiker und Quasselstrippen da.

Den Spaß lässt sich fast niemand nehmen und das Ende will keiner haben, doch leider endet der Spaß für unsere Gäste. Und wir beginnen wieder ein wenig weiter zu arbeiten bzw. selber mal schön zu feiern und alles auszuprobieren.

Der nächste Morgen und Panik bricht aus. Man checkt noch einmal die Mails und das Erste, was man zu sehen bekommt, sind eine Reihe von Problemen beim Kränzchen. Naja, das Mail hat uns wenigstens gut getan, weil wir dadurch ein bisschen sehr schnell gearbeitet haben, und sich deshalb auch ein wenig Pause ausging.

18:00, 19:00, EINTRITT! Kurze Zeit später tauchen auch schon die ersten Gäste auf und gönnen sich gleich mal ein Getränk bei der Schank. Der Raum wird voller und voller, die erstjährigen RaRo´s verschwinden. 21:00 Uhr: die Milch aus der Kokosnuss wird getrunken.





Die Eröffnungsshow hat begonnen und die frischen Feigen werden vom Baum gepflückt. Die Eröffnung ist vorbei, und in die Bar strömen die Leute. Jetzt kann jeder Raum benutzt werden - von Heurigen und Disco bis zur Bar und die Dienste gehen nicht leer aus.

Aus einem „Ach, ist eh chillig“- Laufburschendienst wird plötzlich ein stressiges Hin- und Her-Gelaufe und die Party wird immer besser. Leute tanzen, quatschen und - nicht zu vergessen - verschenken rosa und blaue Bändchen. Die rosa Bändchen haben die männlichen Wesen bekommen und die blauen Bändchen die weiblichen Wesen. Das Band konnte man dem geben, den man am schärfsten findet, bzw. dem du die Ehre erweisen wolltest, dein persönlicher Kränzchen König bzw. Königin zu werden. Tja - 2 haben es geschafft und sind um 23:30 zu **Kränzchen König und Kränzchen König** gewählt zu werden.

Der Abend geht weiter. Es ist 24:00 Uhr und Mitternachtseinlage steht auf dem Programm. Der **'Badner Schmah'** ist anwesend und gibt sich zum Besten. Doch damit endet noch gar nichts. Unsere verschiedenen DJs lassen die Partylaune nicht vergehen. Jede Musik wird gespielt und verschiedene Tanzmöglichkeiten werden ausprobiert. Vom Standardtanzen mit einem Partner bis „Ich hüpf mal so wild herum“ ist alles dabei. Selbst mit gebrochenem Bein lässt man sich nicht die Laune nehmen.

Die Zeit vergeht und es wird langsam 4:00 Uhr. Einige Leute sind schon gegangen, andere bleiben noch ein wenig und die allerletzten helfen uns noch bis 7.00 Uhr beim Abbauen.

Danke für das Super Kränzchen ;D

- bericht: wk -
- fotos: dp, jg -

Elternabend am 23. November 2011

Am Mittwoch, den 23. November fand der heutige Elternabend unserer Gruppe im Theater am Steg statt. Neben den alljährlichen Berichten von Gruppenführung, Obfrau und Kassier konnten zahlreiche Bildberichte von den Sommerlagern bewundert werden.

Kassier Anton Himml schloss die Sanierungsarbeiten im Pfadfinderheim mit einer Kostenaufstellung in seinem Bericht auch finanziell ab. Obfrau Veronika Schiller erklärte die Notwendigkeit, auch für Renovierungen der Pfadfinderhütte und den laufenden Betrieb verstärkt auf die Einnahmenseite der Gruppe zu achten.

Die Gruppenleitung berichtete über den kontinuierlich steigenden Mitgliederstand, die Leiterausbildung sowie alle Gruppenaktivitäten des vergangenen Vereinsjahres.

Nach der Empfehlung von Rechnungsprüfer Hans Gröschl wurde der Vorstand einstimmig entlastet und bedankt sich hiermit für das Vertrauen, das ihm entgegen gebracht wurde.

Zum Abschluss des Abends wurden Kathi Haderer und Vanessa Koch die Meisterabzeichen verliehen und die ersten Details für das Gruppensommerlager 2012 präsentiert.

- vs -



Elternabend/ Jahresversammlung

Unser Elternabend ist als Jahresversammlung die Mitgliederversammlung der Gruppe im Sinne des Vereinsgesetzes.

Sie wird einmal jährlich vom Obmann einberufen.

Als Vorstandsmitglieder können Eltern von PfadfinderInnen oder andere volljährige Personen gewählt werden, die an der Förderung der Gruppentätigkeit interessiert sind, nicht jedoch in der Gruppe aktive Leiter und Leiterinnen.

'JOB-ANNONCEN' des Vorstandes

MUTTER oder VATER MIT ORDNUNGS-SINN

Die Pfadfindergruppe BADEN sucht eine Mutter oder einen Vater mit Ordnungssinn. Wenn Sie Ihr Kind 1x pro Woche in die Heimstunde bringen, kontrollieren Sie kurz den Ordnungszustand der Trupp- und Sanitärräume im Pfadfinderheim. Eine Aufgabe von 5 Minuten wöchentlich, die Wesentliches zum Heimstundenbetrieb beiträgt.

KOMMUNIKATIONSTALENT

Wir suchen eine kommunikationsstarke Persönlichkeit mit guten Kontakten in Baden, die sich um die Vermarktung unserer Zeitschrift Trail kümmert. Es geht darum, weitere Inserenten zur Abdeckung der Druck- und Versandkosten unseres Magazins zu finden.

Interessenten melden sich bitte bei vorstand@ontrail.at oder bei Obfrau Veronika Schiller unter 0676 / 54 22 142.

- vs -

ING. GERHARD NOVAK

INGENIEURBÜRO
FÜR BAUPHYSIK
ALLG. BEEID. GERICHTL.
ZERT. SACHVERSTÄNDIGER



A-2500 BADEN BEI WIEN
ERZHERZOGIN ISABELLE-STRASSE 66
TEL. +43/(0)22 52/430 18-0
FAX +43/(0)22 52/430 18-24
MOBIL +43/(0)664/220 88 46
E-MAIL: G.NOVAK@AON.AT

BERATUNG
GUTACHTEN
PROJEKTE
PROBLEMANALYSEN
SANIERUNGSKONZEPTE





Vorstand der Pfadfindergruppe Baden

(seit der Wahl vom 24. 11. 2009)

Vorstand (= Elternrat, = Aufsichtsrat)

Der ehrenamtliche Elternrat setzt sich mehrheitlich aus Elternvertretern zusammen. Außerdem vertreten Gruppenleiterin und Gruppenleiter die pfadfinderischen Belange der Gruppe im Elternrat.

Der Elternrat in Baden kümmert sich vorwiegend um vereinsrechtliche und organisatorische Belange, also z.B. Kassaführung, Verkehr mit Behörden, Instandhaltung und Betreuung von Heim und Hütte, etc. und ermöglicht so den LeiterInnen sich voll und ganz auf die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen zu konzentrieren.

Außerdem vertritt der Elternrat die Anliegen der Eltern in der Gruppe.

Obfrau	Veronika SCHILLER veronika.schiller@tele2.at	0676 / 5422142
Stv. & Heimwart	Michael ANDRESEK michael.andresek@bmvit.gv.at	02252 / 44295 Fa: 01/71162-652219
Heimwart-Stv.	Bernhard BRUNNER brunner.b@marzek.com	0676 / 5713578
Schriftführer	Conrad KOK conrad.kok@kabsi.at	0664 / 601911862
Schriftf.-Stv.	Michaela WEIGL familie.weigl@gmx.at	0676 / 9670371
Kassier	Anton HIMML anton.himml@uniqa.at	0664 / 1823595
Kassier-Stv.	Kurt PECHTL k.pechtl@aon.at	0664 / 2246245
Hüttenteam	Nicole SEILER nicole.seiler@aon.at Christian ECKER ecker.c@gmx.net	0699 / 10960297 0664 / 73069289
Scoutshop	Heike SCHIMUNEK heike@canima.at	0676 / 5995429
Gruppenleiterin	Kathi FIALA kathi.fiala@gmx.net	0676 / 7430647
Gruppenleiter	Lukas GANGEL lukas@gangel.at	0664 / 2465041



Landschafts-Apotheke

Mag. pharm. Heinz Haberfeld

Apothekenkosmetik • Homöopathika • Heilkräuter
Körperpflegeartikel • Diäterika

2500 Baden - Hauptplatz 13
Tel.: 022 52/86 3 15





GruppenSommerLager 2012

9. – 19. Juli / WiWö 12. – 19. Juli 2012



Mehr Infos gibt's auf:
www.grusola2012.at



Es geht auf Gruppensommerlager!

Lagerbeitrag und Anmeldung

WiWö (07-10 Jahre):
EUR 205,-

GuSp (10-13 Jahre):
EUR 225,-

CaEx (13-16 Jahre):
EUR 225,-

RaRo (10-20 Jahre):
EUR 245,-

Bitte die **Anzahlung von EUR 50,- bis 31. Jänner 2012, den Restbetrag bis bis 29. April 2012** an:

Pfadfinder Baden Gruppenkonto, Sparkasse Baden, Konto Nr.: 74500, BLZ: 20205,

Verwendungszweck: „GruSoLa Beitrag Stufe Vorname Nachname“ (der TeilnehmerIn) überweisen.

Dieser Lagerbeitrag beinhaltet Materialtransport, Busfahrt, Unterkunft, Verpflegung, Bastel- und Programmmaterialien.

Ist der Lagerbeitrag zu hoch?

Du hast Geschwister in der Gruppe, und, wenn alle auf's Lager mitfahren, wird die ganze Sache teuer für deine Familie? Oder das Lager ist zu teuer für dich aus welchen Gründen auch immer? Bitte scheue dich nicht und kontaktiere den Vorstand (Veronika Schiller), er kann euch weiterhelfen! Ein zu hoher Lagerbeitrag ist in keinem Fall ein Grund, dass jemand nicht mitfahren kann!!

Seid begrüßt, Piraten und Piratinnen aus aller Welt!



Ihr, die die Sieben Weltmeere besegelt! Ihr, deren große Liebe die See und deren Zuhause das Schiff und deren Landkarte das Sternenzelt ist! Ihr, die nur das raubt, was ihr zum Leben braucht, und das nur von denen, die zu viel davon haben!

Ihr seid geladen – also schrubbt die Planken, prüft den Wind und setzt die Segel! Lasst euch von den Sternen nach Tortuga führen, wo Piratenbanden aus aller Welt darauf warten, eure neuesten Errungenschaften zu bewundern!

(Eine Flaschenpost der Internationalen Piraten Organisation, unterzeichnet vom Krassen Ruparrt)

Die neuesten Glasaugen? Hakenhände der Extraklasse? Die Planke für den modernen Piraten? Hier, auf der **Piraten-Konferenz** gibt es alles, was das Piratenherz begehrt!

Hier warten Schätze darauf, gekauft und verkauft zu werden!

Lasst euch das nicht entgehen, meine Damen und Herren!

Es ist schon eine Menge passiert. Monatlich treffen sich die verschiedenen Arbeitsgruppen und planen unser gemeinsames Sommerlager – wie etwa den „Abend der offenen Töpfe“, ein riesen Koch-Event, oder einen der Höhepunkte des Lagers, die stufenübergreifende Sonntags-Action. Bis zur Abfahrt gibt's aber noch eine Menge zu tun.

Denn so manche Idee, die bis jetzt nur am Papier steht, ist noch mit einer Menge Organisations- oder Bastelarbeit verbunden.

Wir erwarten bis zu 200 Kinder und Jugendliche und gut 50 Leiter und Betreuer! Ausserdem freuen wir uns darüber, dass uns die Seepfadfinder der Gruppe Hainburg auf das Lager begleiten werden!!

GruppenSommerLager 2012

Wann?

WiWö: 12. – 19. Juli 2012, GuSp/CaEx/RaRo: 9. – 19. Juli 2012

Wo?

Pfadfinderzentrum Zellhof, Flachgau, Salzburg

Wer?

Die gesamte Gruppe Baden und die Seepfadfinder Hainburg (also so ca. 250+ Pfadfinder und Pfadfinderinnen) fahren gemeinsam nach Zellhof. Ein Gruppensommerlager (GruSoLa) ist die beste Gelegenheit für alle, sich gegenseitig kennen zu lernen, von den ganz Kleinen bis zu den ganz Großen.

Wichtig!

Anmeldeschluss ist der **21. Dezember 2011!! Ausgefüllte Lageranmeldung und Gesundheitsblatt** bitte in der Heimstunde abgeben!

“Ein Tag beim Pferd”

in Nöstach/Hafnerberg, 15.10.2011



Pfadfinder-Gilde Baden

Auf Einladung unseres Gildemitgliedes Hans Winter trafen sich 6 „Mädels“ am frühen Nachmittag in Nöstach, um „Roy“ kennenzulernen und ein bisschen Westernreiten zu schnuppern. Nach der Ankunft gingen wir gemütlich auf die „Riesenweide“, um eines der weitentfernt grasenden Pferde zu holen. Dann wurde gefüttert, erklärt, Stall besichtigt, gestriegelt, Hufe geputzt, gesattelt und zum Abschluss unter Kontrolle von Hans und seiner Frau Inge auch geritten. Und wenn man falsche Befehle gibt und der liebe Roy sogar darauf hört, darf man sich nicht wundern, wenn er plötzlich flott lostrabt!



Danach ging es zum Mostheurigen Karner, wo wir die beiden aus Baden los gewanderten und drei spazier gehende Gilde-Mitglieder trafen. In der warmen Stube erzählten wir von unseren Erlebnissen und genossen den Ausklang des wunderschönen sonnigen Oktobertages. Danke Hans für die Einladung zu diesem angenehmen „entschleunigten“ Tag in Nöstach!

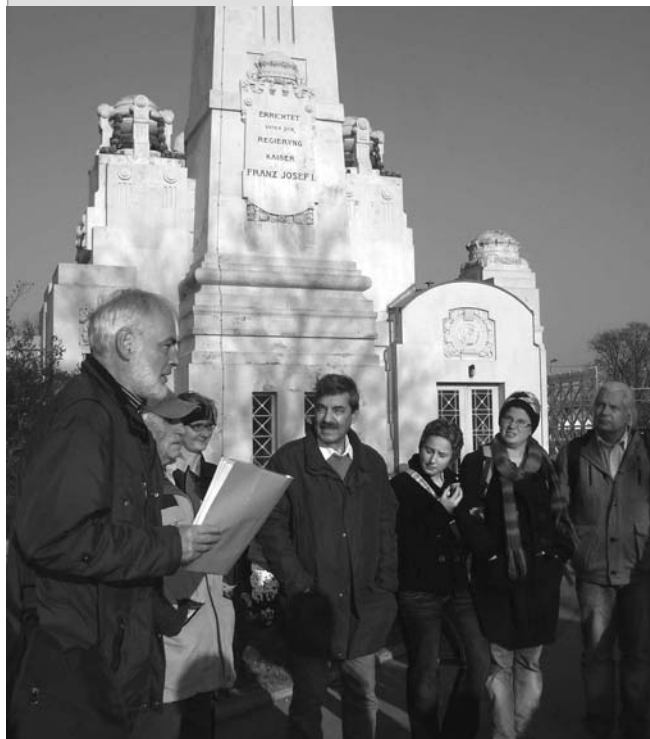
- bericht: kk - fotos: ce -





Pfadfinder-Gilde Baden

Am Wiener Zentralfriedhof



Am 12. November folgten 21 Badener und 2 Gäste von den Schotten mit großem Interesse der Führung durch Gildefreund Peter Musil und seinen Kollegen Wolfgang. Natürlich konnten wir nicht alle 2,5 km² des Wiener Zentralfriedhofs abschreiten, doch Luegerkirche, Ehrengräber, israelitische Abteilung und Falco-Grab beeindruckten uns so sehr, dass etliche einen weiteren Besuch planen. Herzlichen Dank unseren Friedhofexperten – und dem Hl. Petrus für das sonnige Herbstwetter!

- wm -



Wer vermisst mich?

Bei Ingrid Pelech lagern seit dem Auf-
laufheurigen (und nicht nur seit dem
letzten, manche sogar noch länger)
etliche Bleche, Schüsseln und Auf-
laufformen, die Heimweh haben und
wieder nach Hause möchten.

Die Besitzer folgender Findlinge mö-
gen sich bitte umgehend bei Ingrid
(Tel. 0680 / 2186972) melden:

- 1 gelb-weißes Plastikschüssel
- 1 weiß-durchsicht. Plastikschüssel
- 1 weißer Emailweidling
- 1 schwarze Kuchenform ohne Henkel
- 1 schwarze Kuchenform mit Henkel
- 1 eckige Glasschüssel
- 1 abgerundete Glasschüssel (groß)
- 1 schwarzes Backblech
- 1 Tortenblech
- 1 gelber großer Löffel

*Beschriftungstipp für den nächsten Auf-
laufheurigen: Streifen Leukoplast (ist
hitzebeständig) mit Marker beschriften - hält ausgezeichnet viele Back- und
Waschvorgänge aus!*



OSR Dir. Erhard Bocek †

Als Pfadfindervater und Förderer setzte sich der langjährige Schuldirektor für unsere Gruppe ein und gehörte viele Jahre dem Aufsichtsrat (Vorstand) an. Wenige Tage vor seinem

88. Geburtstag beendete er seinen Erdenweg; auf dem Helenenfriedhof gedenken wir seiner am Grab, in dem auch sein tödlich verunglückter Sohn Stefan ruht.

- wm -



Bezirksrat

Die Spitzen der 9 Pfadfindergruppen und 5 Gilden im Bezirk Baden versammelten sich heuer in Bad Vöslau-Gainfarn – unter dem bewährten Vorsitz des ehem. Bezirkshauptmannes Dr.

Helmut Leiss. Dabei stellten sich Kathi Fiala und Lukas Gangel als neue Leitung der Gruppe Baden vor; Michael Andresek vertrat den Vorstand, Karin Kopecky de Pfadfindergilde Baden.

- wm -



Pfadfinder-Gilde Baden



Pfadfinder-Gilde Baden

“Das Weihnachts-ABC”

Eine weihnachtlich-lexikalische Überraschungsstunde

2011
**Advent
im Klub**

Dienstag, 20. Dezember 2011,
20.00 Uhr im Klubheim

Kerze

Kerze die, (-, -n); Als Christbaumkerze unentbehrliches Weihnachtsutensil. Für Pyromanen nach wie vor in Wachs erhältlich, ansonsten als heillos verwirrtes Elektroschmurlicht in Gebrauch. Ab Spätsommer in epidemischer Ausbreitung an allen öffentlich zugänglichen Nadelgehölzen anzutreffen, lösen selbige bei jedem Instant-Weihnachtsfreude

Man muss für das Aufstellen



Pfadfinder-Gilde Baden

Am 31. Oktober wurden im Klubheim fleißig 43 Büscherl für den Besuch der Pfadfindergräber auf den Badener Friedhöfen gebunden.

- wvm -

Büscherlbinden im Klub



Das Siegerteam 100+1:
Kurtl, Hannes und Conrad

22er Quiz am 22.11.11

Nachdem das 11er Quiz von Christiane im Jänner schon phänomenal war, so brachte auch das 22er, diesmal mit Nettis Unterstützung, gleich von Beginn an unsere Gehirnwindungen in Schwitzen. Mittels mathematischen Aufgaben in Teams eingeteilt, mussten wir diverse Dinge, Länder etc. benennen – jetzt wissen wir alle, wie ein Stapel Joghurtbecher stark vergrößert fotografiert aussieht; lernten, dass einem beim etwas anderen Stadt-Land-Spiel in der Schnelligkeit immer nur die gängigsten Tiere, Bäume etc. einfallen; bemerkten, dass jeder

doch andere Assoziationen z.B. zum Begriff Pfadfinder hat, und wurden um die Erfahrung reicher, dass man gewinnen kann, wenn man einen von 55 Jetons zur Sicherheit und aus Spaß auf ein angeblich falsches Feld setzt. Und so mancher grübelt wohl heute noch, warum Conrad gar so schnell beim Anagrammlösen ist! Die Gewinner erhielten einen Wanderpokal und die Aussicht beim 33er und 44er Quiz wieder gewinnen zu können. Und dafür danken wir schon jetzt unseren beiden „Obertüftlern“ Christiane und Netti!

- kk -



Falls unzustellbar,
bitte zurück an:
Pfadfindergruppe Baden
Marchetstr. 7, 2500 Baden

Bitte überprüfen Sie Ihre Adresse
- Korrekturen bitte an unsere
Postanschrift, in den Postkasten
beim Heim oder per E-Mail an
Conrad Kok:
conrad.kok@kabsi.at

TERMINE

GRUPPE

- Sa. 24. Dez. Verteilung des Friedenslichts am Hauptplatz
Sa. 21. Jan. Kinderfaschingsfest im Kreativzentrum/Theater am Steg

HÜTTENWOCHENENDEN 2012

- 3./4. März GuSp Rauhenneck
10./11. März WiWö Bandarlog
24./25. März WiWö Scharfzahn
14./15. April WiWö Grünauge
21./22. April WiWö Graubruder
12./13. Mai GuSp Rauhenstein
9./10. Juni GuSp Königshöhle

PFADFINDER-GILDE BADEN

Klubabend jeden Dienstag ab 20 Uhr im Klubheim (Palffygasse 28)

- Di. 13. Dez. **Adventaktion** der Pfadfindergilde, TP 14.20 Uhr Marienheim
Di. 20. Dez. **Advent im Klub:** "Das Weihnachts-ABC"
Di. 10. Jän. **Kegeln** in der Thermenhalle Bad Vöslau
Di. 24. Jän. **Luftgewehrschießen** bei der Schützengesellschaft Baden
Di. 21. Feb. **Fasching im Klub**
Di. 6. März Wählende **Generalversammlung**

TRAIL Impressum

Mitteilungen für Mitglieder,
Eltern und Freunde der Badener
Pfadfinder und Pfadfinderinnen

Nr. 6/2011 – 16. Dez. 2011

Medieninhaber, Herausgeber:
Niederösterreichische Pfadfinder
und Pfadfinderinnen
Gruppe Baden,
Marchetstr. 7, 2500 Baden.
DVR: 0564958; ZVR: 45163933

Postanschrift:
Marchetstr. 7, 2500 Baden

E-Mail:
christiane.ecker@gmx.at

Internet:
<http://www.ontrail.at>

Verantw. Redakteurin:
Christiane Ecker

Beiträge und Fotos:
Christiane Ecker, Julian Gruber,
Michael Hudritsch, Wendy Kok,
Karin Kopecky, Wilfried Mart-
schini, David Pfahler, Veronika
Schiller, bzw. wie angegeben

Titelbild:
Wendy Kok am Weltjamboree
in Schweden (© World Scout
Bureau Inc. / Jean-Pierre POUTEAU)

Redaktionsschluss Nr 1/2012:
Mittwoch, 25. Jänner 2012

Legasthenie?

Dyskalkulie?

Lese- & Rechtschreibschwäche?

Ich kann helfen!

WORTSPIELE

Diplomierte Legasthietrainerin & Spielepädagogin